

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! REGION GROßGLOCKNER/MÖLLTAL - OBERDRAUTAL

Bericht über die

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.10.2020 – 31.03.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Großglockner/Mölltal - Oberdrautal
Geschäftszahl der KLAR!	C060763
Trägerorganisation, Rechtsform	Region Großglockner/Mölltal - Oberdrautal
Facts zur KLAR!:	
- Anzahl der Gemeinden:	16
- Anzahl der Einwohner/innen:	25.547
- geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	Die Fläche, auf die sich das gesamte Gebiet erstreckt, ist rund 1.360 km ² groß. Landschaftlich bestimmt wird die Region von der Drau, der Möll, von Gebirgen, wie z. B. den Hohen Tauern, der Kreuzeck- und Reißeckgruppe, sowie der Schobergruppe und den Gailtaler Alpen. Beide Täler sind die hochalpinsten Täler der Ostalpen und verfügen über die beeindruckendsten Hochgebirgslandschaften mit den größten Gletschern des Alpenraumes und dem höchsten Berg Österreichs.
Website der KLAR!:	klar.grossglockner.or.at Facebook: KLAR Großglockner/Mölltal – Oberdrautal Instagram: klar.grossglockner
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):	
- Adresse	Stall 6, 9832 Stall i. Mölltal
- Öffnungszeiten	Mo - Do. 08:00 – 12:00 Uhr und nach VB, a.h. der üblichen GZ
Modellregions-Manager/in (KAM):	
Name:	Lukas Neuwirther
e-mail:	region@grossglockner.or.at
Telefon:	+43 664 2270182, +43 4823 32299
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Lukas Neuwirther arbeitet seit 2014 für die Region Großglockner/Mölltal – Oberdrautal im Bereich des Projektmanagements und bearbeitete aktiv das KLAR! und KEM Programm, weiters war er bei der Erstellung der KLAR! und KEM Konzepte aktiv beteiligt. Durch diese Tätigkeiten in den verschiedenen sektoralen Bereichen, hat er ein fundiertes Basiswissen im Bereich Klimaschutz, Klimawandel etc. erhalten und verbessert dieses durch diverse Weiterbildungen, im Oktober 2020 wurde die Funktion des KAM von Gunther Marwieser an Lukas Neuwirther übergeben.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	20
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Region Großglockner/Mölltal - Oberdrautal

Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase | 01.10.2020
(TT.MM.JJ):

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Beschreiben Sie kurz die spezifische Situation der KLAR! im Hinblick auf die Betroffenheit durch den Klimawandel.

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Leistungsverzeichnisses festgelegt wurden.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KLAR! aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

(max. 1 A4-Seite)

Die KLAR! Großglockner ist bereits heute vom Klimawandel durch die in den letzten 5 Jahren auftretenden Starkregen-, Sturm, Hitze,- Trocken- und Katastrophenereignisse sehr stark betroffen. Diese Ereignisse und Auswirkungen werden sich in den kommenden Jahrzehnten weiter fortsetzen und der Klimawandel wird weiter voranschreiten. In den vergangenen Jahren gab es in der Region unterschiedlichste Phänomene, die als Folge des Klimawandels interpretiert werden können. Diese stellen mittlerweile keine Ausnahme mehr dar, sondern treten jahreszeitenadäquat wiederholt auf. Diese Entwicklung stellt die Gemeinden der Region vor große Herausforderungen.

Grundsätzlich ist es das Ziel, die Region/Gemeinden/Bevölkerung auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten, zu sensibilisieren, Bewusstseinsbildung zu betreiben und durch die ausgewählten Maßnahmen, klimawandelangepasst zu werden/sein. Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen werden diese Gruppen einerseits zu den Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung sensibilisiert. Andererseits werden praktische Maßnahmen demonstriert und umgesetzt, die den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegenwirken und sich ergebende Chancen aufgezeigt. Die Bevölkerung hat aber auch die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen einzubringen und aktiv am Entscheidungsprozess mitzuwirken.

Forstwirtschaft: Mit rund 53.000 Hektar Waldfläche ist die Region eine der walddreichsten Regionen Kärntens. Die Holzgewinnende, aber auch die Holzverarbeitende Industrie bildet den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Tales. Da der Wald sehr sensibel auf Klimaveränderungen reagiert, sind Anpassungsmaßnahmen in diesem Bereich von essenzieller Bedeutung. Gerade die Fichte, die über 70% der gesamten Waldfläche ausmacht, leidet unter den sich ändernden klimatischen Verhältnissen, wie in letzter Zeit durch die auftretenden Trockenperioden, Sturmereignissen und Schädlingsbefall, dadurch sollen die Wälder in der Region klimaangepasst gestaltet werden, um die Wirtschafts-, Schutz- und Erholungsfunktion zu erhalten.

Tourismus: Auch der Tourismus spielt in der KLAR! Großglockner eine große Rolle. Aufgrund der zunehmenden Temperaturen und dem damit verbundenen Schneemangel, wird auch in Zukunft mit einer zeitlich verschobenen, deutlich kürzeren Skisaison zu rechnen sein. Dies wirkt sich auch negativ auf die Einkünfte im Wintertourismus, der eine tragende Säule der regionalen Wirtschaft einnimmt, aus. Andererseits ergeben sich durch die zunehmenden Temperaturen mögliche Chancen für den Sommertourismus. Nicht nur Freibäder, Badeseen und Freizeitanlagen profitieren vom Anstieg der Hitzetage, sondern auch der Fluss-, Wander- und Bergtourismus.

Gesundheit: Insbesondere die zunehmenden Hitzebelastungen in den Siedlungsgebieten werden als ge-

sundheitliches Problem insbesondere für ältere Menschen gesehen, auch das Ansteigen der Pollenbelastung und das vermehrte Aufkommen von Neophyten wirken sich auf die Gesundheit der Menschen aus. Weiters werden Maßnahmen umgesetzt, um die Trinkwasserversorgung in den Gemeinden zu sichern. Eine besonders gefährdete Gruppe während sommerlicher Hitzewellen sind alleinstehende ältere Menschen.

Auch die Information der breiten Bevölkerung über weitere Gesundheitsrisiken infolge des Klimawandels und das richtige Verhalten bei Hitzewellen und Katastrophenereignissen etc. sind auch Punkte, die im Rahmen der Weiterführungsphase behandelt werden.

Laut Studien des ZAMG, werden sich die Hitzetage (Tagestemperaturen erreichen mehr als 30°C) bis zum Jahr 2050 verdoppeln.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KLAR! generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Welche neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden? (max. 1 A4-Seite)

Folgende Akteursgruppen sind in der aktuellen Phase beteiligt:

16 Gemeinden: BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, Umweltreferenten, Umweltbeauftragte, Gemeindebedienstete
KEM Region Großglockner/Mölltal - Oberdrautal
LAG Großglockner/Mölltal Oberdrautal
Region Großglockner/Mölltal - Oberdrautal
Klimabündnis Kärnten
Land Kärnten (Abt. 3, 8, 10, 11)
Gesunde Gemeinde Kärnten
Lokale Schulen und Kindergärten
Forstliche Ausbildungsstätten
Vereine, Institutionen, FachexpertInnen
Bezirksforstinspektion
Landesforstinspektion
e5-ManagerInnen
Tourismusverbände
Lokale Stakeholder
ZAMG
Waldpflegeverein
Regionalmedien (Bezirkszeitungen, Gemeindezeitungen etc.)
Bevölkerung, Gewerbetreibende
Familija
Netzwerk Kolibri
Med. Uni Wien

Folgende neue Akteursgruppen konnten integriert werden:

Forstliche Ausbildungsstätten
Landesforstinspektion
Familija
Netzwerk Kolibri
Med. Uni Wien

4. Aktivitätsbericht

Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der KLAR!.

<p>Maßnahme Titel:</p>	<p>1 Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ) Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.10.2020 30.09.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>	<p>Weiterführungsmaßnahme. Die ÖA, Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung wurde weitergeführt, da sie die Grundvoraussetzung für eine Bewusstseinschaffung in der Region hins. des Themas Klimawandelanpassung verstetigt. Die Merkblätter über Maßnahmen hins. Klimawandelanpassung wurden ausgesendet, Vorträge wurden organisiert, Videos erstellt und online gestellt sowie Berichte in regionalen und überregionalen Medien geschaltet. Weiters wurden die Facebook und Instagram Seite erstellt und verschiedene Inhalte gepostet. Diese Maßnahmen transportierten die Problematik der Klimawandelanpassung und informierten über Aktivitäten und Anpassungsprojekte.</p>
<p>Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?</p>	<p>Durch Information der Bevölkerung über das Thema Klimawandelanpassung, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte wurde Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung geschaffen.</p>
<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Berichte in reg. und überreg. Medien, ✓ Folder, Merkblätter, Aussendung von Newslettern, Roll Ups ✓ Facebook ✓ Instagram ✗ Erweiterung und Aktualisierung der HP

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ Folder, Merkblätter, Aussendung von Newslettern,
- ✓ 8 Berichte in reg. und 2 in überregionalen Medien,
- ✓ Erstellung von Merkblättern, Broschüren und 2 Roll Ups
- ✓ Facebook Seite wurde erstellt und versch. Inhalte gepostet
- ✓ Instagram Seite wurde erstellt und versch. Inhalte gepostet
- ✗ 1 Erweiterung und Aktualisierung der HP

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch die oben angeführten Ziele, die bereits zu 60 % abgeschlossen sind, wurde der breiten Bevölkerung ein Einblick hinsichtlich der Klimawandelanpassung gewährt und Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung betrieben. Auf den Merkblättern und Broschüren auf der Homepage, können sie die Maßnahmen und Ziele nachlesen und es stehen auch Unterlagen wie z.B. das Weiterführungskonzept als Download bereit. Die Merkblätter und Broschüren wurden so aufgebaut, sodass der Leser in kurzer Zeit einen Einblick bekommt, was konkret umgesetzt werden kann. Bei den Medieneinschaltungen wurde den Lesern die KLAR! Region und deren Maßnahmen nähergebracht und vorgestellt. Videos sind anschaulich und ansprechend gestaltet.

Maßnahme
Titel:

2
Klimakasperl - Puppentheater

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Weiterführung der Aufführung des Puppentheaters "Klimakasperl", das in Pflichtschulen der Region in Phase II aufgeführt wird. Das Puppentheater mit einer neuen Geschichte wird in Pflichtschulen aufgeführt und erneut die Problematik des Klimawandels thematisiert. Die Darstellung ist altersentsprechend, pädagogisch und überzeichnet aufbereitet und an die Jugend und zukünftige Verantwortungsträger gerichtet, um Bewusstsein zu bilden und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Aufgrund der Covid-19 Situation war die physische Durchführung bis dato nicht möglich, die Maßnahme wird im April 2022 in den Schulen wieder weitergeführt, jedoch fand eine online Klimastunde über YouTube statt, an der die Volks- und Mittelschulen der Region teilnahmen.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Das Ziel nach erfolgter Umsetzung der Maßnahme ist die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der zukünftigen Generation hins. der Problematik des Klimawandels, konnte aufgrund der noch nicht vollständig durchgeführten Veranstaltungen nicht gänzlich erreicht werden, die Vorbereitungen dafür wurden aber durchgeführt.

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>
<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ankündigung und Werbung in den Schulen der KLAR! Region ✓ Kontakte und Koordination mit Direktionen und Lehrern, ✓ Abstimmung und Ausarbeitung des Inhaltes ✓ Online-Klimastunde ✗ Vorführung
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Online-Klimastunde wurde in den Schulen durchgeführt ✗ Aufführung Puppentheater in 6 Volksschulen ✗ Aufführung des Puppentheaters in 4 NMS

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Durch die oben angeführten Zielsetzungen und Leistungsindikatoren ist ersichtlich, dass zurzeit 40 % der Maßnahme umgesetzt wurde. Das Thema wird einfach und lustig den Kindern nähergebracht und es findet eine Bewusstseinsbildung statt. Die zukünftige Generation als Verantwortungsträger ist entscheidend für die Weiterführung der Klimawandelanpassung, deshalb sollte schon so früh als möglich mit Bewusstseinsbildungsmaßnahmen begonnen werden. Es wird den Kindern das Thema Klimawandelanpassung näher gebracht mit Hilfe einer Geschichte, in der es um Hitze und Trinkwasser geht.</p>
--

<p>Maßnahme</p>
<p>Titel:</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>

<p>3</p>
<p>Klimafitter Wald - Bestandesumwandlung - Kooperationsprojekt</p>
<p>01.10.2020</p>
<p>30.09.2023</p>

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>
--

<p>Wie schon in der Umsetzungsphase, haben wir dieses Thema wieder für die Weiterführungsphase gewählt und wurde dieses bearbeitet. Naturereignisse wie Trockenheit, Schädlingsbefall, Sturm werden massiv auf den Wald einwirken. Die Forstwirtschaft wird unter enormen Druck geraten und die Betroffenheit zunehmen. Da das Thema alle KLAR! Regionen Kärntens betrifft, ist diese Maßnahme als Tandemmaßnahme ausgearbeitet worden. Es fanden bereits 2 Exkursionen in der Region statt und 2 Informationsveranstaltungen wurden in Kooperation durchgeführt, ebenso wurden die dazugehörigen Merkblätter verteilt und ausgesendet.</p>

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch die Vorträge, Exkursionen etc. wurde den Waldbesitzern die Möglichkeiten und Vorteile einer Bestandesumwandlung aufgezeigt und erklärt. Das Ziel, dass der Prozentsatz an Monokulturen abnimmt und mehr Mischwälder entstehen, wurde somit ermöglicht. Vielen Waldbesitzern und Forstwirten ist bereits bewusst, dass Sie die aufgezeigten Maßnahmen umsetzen müssen, um einen klimafitten Wald zu erreichen.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Aufbereitung und Vorträge in Kooperation
- ✓ Workshops und Exkursionen
- ✓ Anlegung Beispielflächen
- ✓ Medienberichte in Kooperation

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ 2 Vorträge in Kooperation
- ✓ 2 Exkursionen und WS mit Nachbarregionen
- ✓ 4 Medienberichte (Zeitung, Rundfunk)
- ✓ 2 Fortbildungen in Koop.
- ✗ 2 Vorträge in Schulen

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch diese Maßnahme wird eine klimafitte Forstwirtschaft gefördert. Diese ist besonders nachhaltig, da sie mehrere Generationen betrifft. Durch die richtige Bewirtschaftung des Waldes wird er klimafit und wird darüber hinaus der Klimaschutz unterstützt. Zusätzlich hat die klimafitte Forstwirtschaft eine positive Auswirkung auf die Umwelt und den damit verbundenen Natur- und Lebensraum. Die Akzeptanz für diese Maßnahme ist sehr hoch, da in unserer Region viele Einwohner Waldbesitzer sind. Die Maßnahme ist zu 55% umgesetzt und wird im bis Herbst 2022 abgeschlossen sein, 2 Vorträge in Schulen und eine Fortbildungsveranstaltung ist noch geplant.

Maßnahme
Titel:

4
Klimafitter Wald - Standraumreduktion, Läuterung und Dickungspflege

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Die Maßnahme wurde aus der Phase II aufgrund der Wichtigkeit und des Zuspruches weitergeführt. Viele Wälder sind bis dato oft nicht richtig gepflegt und zu dicht gewachsen. Die Wertigkeit für gepflegte Wälder wird nicht ausreichend aufgebracht.
Durch die Exkursionen, Veranstaltungen, Infos und Beispielflächen wurden Pflegemaßnahmen aufgezeigt, um die Bewusstseinsbildung voranzutreiben. Hauptmaßnahme war die Standraumreduktion (Läuterung, Dickungspflege) für die positive Entwicklung der Waldwirtschaft. Es fanden bereits 2 Exkursionen in der Region statt und 2 Informationsveranstaltungen wurden in Kooperation durchgeführt, ebenso wurden die dazugehörigen Merkblätter verteilt und ausgesendet.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch Vorträge, Exkursion und die geschaffenen Beispielflächen, wurden den Waldbauern erklärt, wie eine klimagerechte Waldbewirtschaftung erfolgen kann, damit Sie dies in der Zukunft auch umsetzen können, vielen Waldbesitzern und Forstwirten ist bereits bewusst, dass Sie die aufgezeigten Maßnahmen umsetzen müssen, um einen klimafitten Wald zu erreichen.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Information und Veranstaltungen
- ✓ Fachvorträge
- ✓ Workshops und Exkursionen
- ✓ Anlegen Beispielflächen
- ✗ Vorträge in Schulen

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ 2 Vorträge
- ✓ 2 Exklusionen und Workshops
- ✗ 2 Vorträge in Schulen

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch diese Maßnahme wird eine klimafitte Forstwirtschaft gefördert. Diese ist besonders nachhaltig, da sie mehrere Generationen betrifft. Durch die richtige Bewirtschaftung des Waldes wird er klimafit und außerdem der Klimaschutz unterstützt. Zusätzlich hat die klimafitte Forstwirtschaft eine positive Auswirkung auf die Umwelt und den damit verbundenen Natur- und Lebensraum. Die Akzeptanz für diese Maßnahme ist sehr hoch, da in unserer Region viele Einwohner Waldbesitzer sind. Die Maßnahme ist zu 65% umgesetzt und wird im bis Herbst 2022 abgeschlossen sein, 2 Vorträge in Schulen sind noch geplant.

Maßnahme
 Titel:

5
 Klimawandel und Auswirkungen auf die Gesundheit - Kooperationsprojekt

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
 30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Es wurde die Maßnahme aus dem Umsetzungskonzept weitergeführt und angepasst. Themen wie, Einflüsse u. Wirkung von Hitze, Wassermangel, Veränderung der Virenstämme und biologische Allergene auf den menschlichen Körper wurden analysiert u. Anpassungsmaßnahmen der Bevölkerung mittels einer in Kooperation erstellten Gesundheitsbroschüre nähergebracht.
 Es wurde in den diverseren Koordinationssitzungen mit den anderen KLAR! Regionen eine informative Gesundheitsbroschüre erarbeitet und es fand eine Gesundheitsveranstaltung mit Prof. DI Dr. Hans Peter Hutter, von 2 geplanten statt. Die Gesundheitsbroschüre wurde bei dem Vortrag vorgestellt und an die Gemeinden und Senioren/Altenheime übermittelt.

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch die Broschüre und Vorträge wurde die Bevölkerung über die notwendigen einfach erklärten Anpassungsmaßnahmen informiert, wie die Verminderung der negativen Folgen des Klimawandels auf Gesundheit erreicht werden kann. Es wurden Gegenstrategien aufgezeigt und wertvolle einfache Tipps gegeben.

Meilensteine
 Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Medizin. Aufbereitung des Themas
- ✓ Austausch mit KLAR! Regionen u. Vortragsorganisation,
- ✓ Zusammenarbeit mit Umweltmedizinern, Behörden

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ Vortragsaufbereitung
- ✓ 1 Vortrag Umweltmediziner
- ✓ 1 Folder bzw. Infobroschüre
- ✗ 1 Vortrag AKL

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch die Umsetzung der Maßnahme wurde den Menschen aufgezeigt, wie Sie proaktiv gesundheitsfördernde Gegenstrategien, z. B gegen die Auswirkungen der Hitze und Trockenheit setzen können, wie auf die ausreichende Wasserversorgung zu achten und sich vor der Sonne zu schützen etc., dies unterstützt Generationen und deren weitere positive Entwicklung, sie wirkt gesundheitsfördernd und nachhaltig, weiters ist die Maßnahme zu 80% umgesetzt, 1 Vortrag in Kooperation mit der AKL ist noch ausständig.

Maßnahme
Titel:

6
Klimafittes Bauen - Kooperationsprojekt

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Da die Wetterextreme, wie Starkregen, Trockenperioden und Hitzetage etc. in den Kärntner Regionen stark zunehmen, wurden in diverseren Koordinationssitzungen mit den anderen KLAR! Regionen Merkblätter und Themenfelder im Hinblick auf das klimawandelangepasste Bauen ausgearbeitet und Videos erstellt, wie z.B. Objektausrichtung, Dachformen, Dämmen, Sonnenschutz, Speichermasse, Heizsysteme, Kühlung und Bepflanzung. Weiters sind weitere Fachvorträge in Planung, durch die das bautechnische Anpassungsverständnis noch vermehrt geweckt werden soll, weiters werden nach Abschluss der Erstellung der 9 Merkblätter, diese zu einer Broschüre zusammengestellt.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Das Ziel, durch die durchgeführte Maßnahme der Bevölkerung die Möglichkeiten einer klimawandelangepassten Bauweise aufzeigen und somit zur Klimawandelanpassung beizutragen wurde erreicht und wird mit den umzusetzenden Maßnahmen weiter vorangetrieben.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Aufbereitung des Themas mit Experten
- ✓ Ausarbeitung Broschüren
- ✓ Ausarbeitung von Videos
- ✓ Organisation der Vorträge und Beratungen

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ 2 Broschüren Klimafittes Bauen
- ✓ 9 Videos in Kooperation
- ✓ 2 Vorträge
- ✓ 8 Beratungen in Gemeinden
- ✗ 1 Infoveranstaltung in Kooperation mit KLAR! und KEM Regionen.

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch die bauphysikalischen Anpassungsmaßnahmen werden die Gebäude angepasst gestaltet und ein angenehmeres Raumklima geschaffen.
Eine Verbesserung der Wohnsituation durch angepasste Maßnahmen bewirken in allen Bereichen und Bevölkerungsschichten Akzeptanz, da eine Steigerung der Wohnqualität und des Wohlbefindens erreicht wird. Die Maßnahme ist zu 65% umgesetzt, die Videos befinden sich derzeit in Ausarbeitung und die Informationsveranstaltung ist im April/Mai 2022 geplant.

Maßnahme
Titel:

7
 Trinkwasser sichern

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
 30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Es erfolgten bereits diverse Informationsberatungen mit den Gemeinden über die Notwendigkeit der Trinkwasserschließung bzw. über die Sicherung der Trinkwasserversorgung. Die Erschließung eigener Vorkommen in ausreichender Menge und guter Qualität stellt eine Herausforderung in der Zukunft dar. Die Sicherung des Trinkwasserversorgungsgrades und Absicherung einer lebensnotwendigen Lebensvoraussetzung wurde dadurch erreicht.
 Es wurden bereits Planungen in zwei Gemeinden durchgeführt, die jeweils eine Verbesserung der Trinkwasserversorgungen, durch neue Quellerschließungen erreichen wollen, inkl. Nachschaltung eines Trinkwasserkraftwerkes.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch die Beratungen und Information wurde die Sensibilisierung und das Bewusstsein hinsichtlich der Bedeutung von Trinkwasser und eine Erreichung der Vollversorgung mit Reserve und durch die geplante Erschließung von weiteren Quellen geschaffen.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Information, Vorträge, Beratungen in Gemeinden
- ✓ Planungen von Quellerschließungen in Kombination mit Trinkwasserkraftwerken

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ 6 Beratungen in Gemeinden und Wassergenossenschaften
- ✓ 2 Planungen hins. Erschließung
- ✗ 2 Vorträge

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch die Sicherung der Wasserversorgung wird die Situation von allen Bevölkerungsgruppen verbessert und eine Lebensgrundlage gesichert. Weiters tragen die vorgeschalteten Trinkwasserkraftwerke zum Klimaschutz bei.
 Eine Unterversorgung der Wasserbereitstellung als elementares Bedürfnis wäre eine Katastrophe und hat daher umfassende Akzeptanz. Die Maßnahme ist zu 60% umgesetzt, ein

Vortrag bezüglich Trinkwasser und Gesundheit ist im Juni 2022 geplant ein weiterer Ende September.

Maßnahme
Titel:

8
Starkregenereignisse und Hochwasserschutz

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Es erfolgten bereits Informationsberatungen mit den Gemeinden über die Häufung der Starkregenereignisse der Notwendigkeit des Hochwasserschutzes. Weiters wurde bereits ein Merkblatt für die Gemeinden und für die Bevölkerung erstellt und ausgesendet, in den Maßnahmen zum Schutz und Anpassungsmaßnahmen beschrieben sind. Durch die Umsetzung der Maßnahmen wurde eine Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung geschaffen.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch die Informationsgespräche und die Aussendung der Merkblätter, wurden den Gemeinden, Gemeindevertretern und der Bevölkerung, die Notwendigkeit und die Beispiele der Anpassungsmaßnahmen nähergebracht, dadurch kam es zu einer Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung. Die beschriebenen und informierten Maßnahmen, trugen zum Schutz vor den Auswirkungen der Extremwetterereignisse bei.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Erstellung Merkblätter
- ✓ Gespräche in Gemeinden
- ✗ Exkursion
- ✗ Planungen Organisation Vorträge

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ 2 Merkblätter
- ✓ 2 Beratungen in Gemeinden
- ✗ 2 Vorträge
- ✗ 2 Exklusionen

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Gemeinden und die Bevölkerung bringt für diese Anpassungen großes Verständnis auf, da die Sicherheit eine der grundlegendsten Voraussetzungen ist. Die Maßnahmen finden daher in allen Bevölkerungsgruppen Akzeptanz, weiters ist ein weiteres Merkblatt derzeit in Ausarbeitung, die Vorträge und Exkursionen sind im Oktober 2022 geplant und sollen gemeinsam durchgeführt werden, die Maßnahme ist zu 50% umgesetzt.

Maßnahme
Titel:

9
Natur-, Abenteuer- und Wassererlebnis an der Möll

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Das Natur- und Abenteuererlebnis an der Möll/Drau wird als touristisches Produkt entwickelt und durch buchbare Angebote verkauft werden. Die durch den Klimawandel längere dauernde Sommersaison wird genutzt und die Sommerfrische wird durch attraktive Angebote und Maßnahmen wiederbelebt.
Es fanden bereits Gespräche mit den Tourismusverantwortlichen und Gemeinden statt und es wurden bereits 3 Stellen entlang der Möll/Drau ausgewählt, die sich als Ruheplatz und Informationsstandpunkt eignen, weiters befinden sich die Infotafeln und der Infofolder bereits in Ausarbeitung.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die Standpunkte der Ruheplätze und Infotafeln wurden bereits ausgewählt, nach der vollständig durchgeführten Maßnahme ist es das Ziel, ein klimawandelangepasstes touristisches Produkt entwickelt zu haben und der Klimawandel als Chance für die der verlängerten Sommersaison, angesehen wird.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Erhebungsarbeiten
- ✓ Entwicklung Infotafeln
- ✓ Aufbereitung Inhalte und Folder
- ✗ Kanu-Kajak und Rafting Tour entwickeln

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✗ Kanu- Kajak- und Rafting Tour entwickeln,
- ✗ 1 Infofolder
- ✗ 3 Infotafeln und Ruheplätze.

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme richtet sich an alle Bevölkerungs- und Tourismusschichten, ist für Kinder besonders geeignet und sozialpädagogisch ausgerichtet.
Auch Schwächere und Beeinträchtigte können die Maßnahme nutzen, insbesondere ist es diese Personengruppen möglich, eine Minimierung der Belastung durch den Anstieg der Temperaturen am kühlen Möll – Fluss zu finden, die Maßnahme ist zu 40% umgesetzt und soll bis Ende 2022 fertig gestellt sein.

Maßnahme
Titel:

10
KLAR(ER) - Sternenhimmel, Sternobservatorium Emberger Alm int. Koop.

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Die Sternenbeobachtung wurde als touristisches u. verkaufbares Produkt in Kooperation mit dem Sternobservatorium auf der Emberger Alm entwickelt. Die Emberger Alm ist für Sternbeobachtung bestens geeignet, da sich keine großen Städte im Umkreis befinden, keine Feinstaubbelastung und Lichtverschmutzung. Der Infofolder für die Sternenwanderung und Sternenbeobachtung befindet sich in der Ausarbeitung. Es wurde bereits der Aussichtsplatz erstellt und ein YouTube Video als internationale Kooperation mit Litauen.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch die Errichtung der Aussichtsplattform und des YouTube Videos ist bereits ein Teil der klimaangepassten touristischen Maßnahme umgesetzt, das Ziel vollständiger Umsetzung ist, ein klimaangepasstes touristisches Packet entwickelt zu haben, auf 1.800m Seehöhe, als Gegenmaßnahme zu Hitze- und Tropentage.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Entwicklung der Sternenbeobachtung als touristisches Produkt
- ✓ Einrichtung Aussichtsplatz
- ✗ Infofolder Sternebeobachtung und Sternenwanderung

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ Errichtung Aussichtsplatz. Kooperation.
- ✗ 1 Infofolder Sternebeobachtung
- ✗ 1 Infofolder Sternenwanderung

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme richtet sich an alle Bevölkerungs- und Tourismusschichten, ist für Kinder und ältere Personen insbesondere in den heißen Sommermonaten geeignet und sozialpädagogisch ausgerichtet. Auch Schwächere und Beeinträchtigte können die Maßnahme nutzen, insbesondere können diese Personengruppen eine Minimierung der Belastung durch den Anstieg der Temperaturen in am kühlen Berg finden, die Maßnahme ist zu 50% umgesetzt.

Maßnahme
Titel:

11
Klimawandelangepasste Außengestaltung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Hier wurde bereits ein Merkblatt für Bevölkerung und Gemeinden über klimawandelangepasste Außengestaltung erstellt, weiters wurden im Zuge der Maßnahme „klimafittes bauen“ zwei Videos über die Außen- und Gartengestaltung erstellt. In einer Gemeinde wurde ein Kinderspielplatz klimaangepasst gestaltet und in einer anderen Gemeinde entsteht zurzeit ein klimaangepasster Dorfplatz, inkl. klimaangepassten Parkflächen.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch die klimafreundlichen Außengestaltungmaßnahmen wurden Flächen und Objekte klimaangepasst, weiters wurde durch die Maßnahmen die Förderung der Biodiversität, der Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung vorangetrieben.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Merkblatt für Bevölkerung und Gemeinden über klimawandelangepasste Außengestaltung
- ✓ Baumpflanzaktionen
- ✗ Fachvorträge für Gemeinden

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✓ 1 Merkblatt
- ✓ Bepflanzungs- und Begrünungsmaßnahmen
- ✗ 3 Fachvorträge in Gemeinden
- ✗ Vorträge in Schulen

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch die Umsetzung der Maßnahme verbessert sich das Gemeinwohl, wirkt für Generationen nachhaltig und genießt Akzeptanz. Die Anpassungsmaßnahmen wie Begrünung und Bepflanzung reduzieren die Betroffenheit durch den Klimawandel, wie die Vermeidung von Versiegelung und Baumsterben. Durch die Maßnahme wird die Biodiversität unterstützt und CO2 vermindert und gebunden. Begrünung und Bepflanzung fördern Klima-Natur- und Artenschutz. Die Maßnahme ist zu 45% umgesetzt.

Maßnahme
Titel:

12
Klimawandel in der Raumplanung - ÖEK, FLÄWI und Bebauungsplan

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Im ÖEK u. FLÄWI fließen die Vorgaben des Klimawandels derzeit kaum ein und ist eine Tandemmaßnahme für alle Regionen Kärntens. Die Maßnahme wird weitergeführt, aufgrund der Betroffenheit von den KLAR! Regionen. Es fanden Kontaktaufnahmen mit betr. Akteuren statt, die Auswahl Experten wurde vorgenommen und die Organisation der Infoveranstaltung begonnen.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch die erfolgten Gespräche mit den Gemeinden und Gemeindeverantwortlichen wurde erreicht, dass das Thema an Bedeutung und Gewichtung in den Gemeinden zunimmt. Nach Abschluss ist es das Ziel, die Klimawandelfragestellungen und Anpassungsmaßnahmen in alle Sachbereiche der Raumordnung in Gemeinden der Region aufzunehmen und dass in mind. 1. Gemeinde das ÖEK angepasst wird. 3 Gemeinden haben Interesse daran gezeigt ihre Raumplanung klimaangepasst zu gestalten.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- ✓ Kontaktaufnahme mit betr. Akteuren
- ✓ Auswahl Experten
- ✓ Organisation Infoveranstaltung
- ✗ Anpassung ÖEK in 1 Gemeinde.

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- ✗ 2 Infoveranstaltungen
- ✗ Bebauungsplan
- ✗ ÖEK Anpassung in 1 Gemeinde

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme wird sich durch konkrete Berücksichtigung langfristig in den Lebens- und Wirtschaftsräumen der Gemeinden in der Region auswirken. Durch die Vorträge und Veranstaltungen wird eine Sensibilisierung und eine Bewusstseinsbildung erreicht. Die Maßnahme berücksichtigt alle Sachbereiche der Raumordnung und somit nahezu alle Lebensbereiche der Bevölkerung. Die Maßnahme ist zu 30% umgesetzt.

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren: muss mit dem Zwischen- und dem Endbericht mitgeliefert werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das dafür notwendige Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich "Wie verläuft der Unterstützungsprozess?" unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Good Practice Beispiels innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der KLAR!, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Das Projektbeispiel wird unter "Praxisbeispiele" auf der Website klar-anpassungsregionen.at veröffentlicht. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Die Beschreibung soll für außenstehende Personen leicht verständlich sein. Bitte auf einfache Sprache und leicht verständliche Beschreibungen achten, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die [Zusendung von Bildmaterial](#) (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Maßnahme: Klimafittes Bauen - Kooperationsprojekt

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Großglockner/Mölltal – Oberdrautal, KLAR! Rosental, Klimaparadies Lavanttal, KLAR! Terra Future

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: (Was war der Ausgangspunkt, was wurde im Projekt umgesetzt, evtl. wer war beteiligt, Bezug der Maßnahme zum Klimawandel und Nutzen für die Anpassung beschreiben, max. 5-7 Zeilen):

Da die Wetterextreme, wie Starkregen, Trockenperioden und Hitzetage etc. zunehmen, müssen unsere Eigenheime in Zukunft klimawandelangepasst gestaltet werden. In diverseren Koordinationsitzungen mit den anderen KLAR! Regionen wurden die 9 Themenbereich ausgewählt, dies sind unter anderem die Objektausrichtung, klimawandelangepasste Baumaterialien, Fassaden- und Dachgestaltungen und 6 weitere.

Nach der Auswahl von den 9 Themen wurden die Broschüren durch die beteiligten KLAR! Region erstellt und untereinander besprochen und finalisiert. Nach der erfolgten Freigabe durch die beteiligten Regionen wurden die Broschüren an einen Webdesigner übermittelt und dieser erstellt anhand der Textauswahl, Kurzvideos über das klimawandelangepasste Bauen und Gestalten in der Länge von 3 Minuten pro Film.

Highlights: (Einzelne Aspekte, die besonders zum Erfolg beigetragen haben, herausgreifen und beispielhaft beschreiben, kurz darlegen, warum dies ein Good Practice ist und was es dazu gemacht hat, was wurde durch das Projekt erreicht, ca. 4-7 Zeilen)

Nachhaltig bauen ist keine einfache Entscheidung, denn ein Hausbau kostet viel Geld und Energie, um die Materialien herzustellen, zu liefern und zu errichten. Deshalb sollte vermehrt auf ökologische, klimaneutrale und klimaangepasste Materialien zurückgegriffen werden und das Objekt klimafit gestaltet, saniert, oder gebaut werden. Diese Maßnahme ist eine Best-Practice Maßnahme, da der breiten Bevölkerung auf einfache Weise erklärt wird, wie sie Ihr Eigenheim klimafit bzw. klimawandelangepasst gestalten können. Die 9 Videos enthalten je unterschiedliche Themen und wurden in Kooperation mit 3 anderen KLAR! Regionen entwickelt und die Maßnahme umgesetzt

Bauen

Frei- und Grünräume

Naturräumliche Zuordnung

Alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen: (andere Regionen motivieren, es auch nachzumachen und was dabei berücksichtigt werden soll, max. 3 Zeilen)

Es ist bereits seit langem an der Zeit mit der Bewusstseinsbildung im Bereich „Bauen“ zu beginnen. Die klimawandelangepasste Bauweise bewirkt eine Verbesserung der Wohnsituation durch angepasste Maßnahmen in allen Bereichen und Bevölkerungsschichten und genießt größte Akzeptanz, da eine Steigerung der Wohnqualität und des Wohlbefindens erreicht wird.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: (soll bezogen auf das Good-Practice Beispiel und nicht die Modellregion im Allgemeinen sein, max. 5 Zeilen)

Das Thema Klimawandelanpassung und die Auswirkungen des Klimawandels werden uns in den kommenden Jahren noch stärker beschäftigen, deshalb ist es wichtig, die persönlichen Rückzugsorte wie das Eigenheim, eine Wohnung, aber auch den Arbeitsplatz klimawandelangepasst zu gestalten und vor den negativen Einflüssen zu schützen.

Ansprechperson: (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein)

Name: Lukas Neuwirther

E-Mail: region@grossglockner.or.at

Tel.: 0664 2270182

Weblink:

(Link zur KLAR oder zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

<http://klar.grossglockner.or.at/>